

Amtsvorsteher-Pokal

Sieger wurde SG Eggstedt-Krumstedt

BURG (dr). Freuen kann sich die Spielgemeinschaft Eggstedt-Krumstedt: Sie darf den „Amtsvorsteher-Pokal“ jetzt behalten. Jens Schnepel gelang kurz vor Spielschluß der entscheidende Treffer gegen den TSV Frestedt I; die SG Eggstedt-Krumstedt kam dadurch auf 9:1 Punkte und 10:2 Tore in ihrem dritten Turniersieg in Folge beim Hallenfußballturnier aller Fußballklubs des Amtes Burg-Süderhastedt.

Bei der Siegerehrung versprach Amtsvorsteher Karsten Peters im nächsten Jahr einen neuen Wander-

pokal für diese Veranstaltung zu stiften.

Auf Platz zwei landete der TSV Frestedt I mit 7:3 Punkten und 11:4 Toren; auf Platz drei der FC Burg mit 4:6 Punkten und 6:6 Toren. Die weiteren Ergebnisse: TSV Buchholz, TSV Frestedt II und SV Quickborn-Brikeln. Als Schiedsrichter fungierten Hans-Hermann Kruse und Horacio Ferro. In der siegreichen Mannschaft der Spielgemeinschaft kämpften Rüdiger Meyer, Jürgen Thiel, Volker Ruge, Jens Schnepel, Sönke Hahn, Thorsten Voß und Dirk Böhnke. Trainiert wird die Truppe von Dieter Voß.

151 bei der Blutspende

Eggstedt (kant) 151 Blutspender traten jüngst in Eggstedt bei Claußen an. Mit diesem Ergebnis zeigte sich Eggstedts DRK-Vorsitzende Rita Reinfeldt sehr zufrieden. Auch zahlreiche Spender aus der nahen und weiteren Umgebung machten mit.



Auch die DRK-Ortsvereinsvorsitzende Rita Reinfeldt spendete in Eggstedt Blut.



Anne Seestädt (links) und Lieschen Stammerjohann bei der Annahme.

Fotos: Politt

„Dann lief es ganz toll“

151 Blutspender in Eggstedt / Ehrungen auf der Hauptversammlung

EGGSTEDT (ate). Der Anfang war ein bißchen schleppend, doch dann „lief es noch ganz toll“, freut sich die Ortsvereinsvorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes, Rita Reinfeldt. „Für so einen kleinen Ort ist das sehr viel.“ Genau 151 Personen spendeten jetzt in Eggstedt beim DRK ihr Blut, sechs davon zum ersten Mal. Stark vertreten waren die Eggstedter: 77 kamen, darunter viele Feuerwehrmänner; der Rest stammt aus den umliegenden Orten.

Dabei war Rainer Crantz, Referent beim Blutspendedienst in Lütjensee, eher skeptisch gewesen – die Grippe-

welle macht sich nämlich auch bei den DRK-Terminen bemerkbar. „Viele, die kommen, werden gar nicht zum Spenden zugelassen“, so Crantz, „und das merken wir sofort. Wir erreichen nicht das Aufkommen, das die Krankenhäuser benötigen.“ Sogar die Ärzte, die die Blutspender untersuchen, bleiben nicht verschont: Die zwei, die in Eggstedt waren, sind für kranke Kollegen eingesprungen. Das Zehn-Personen-Team des Blutspendedienstes kam aus Schleswig, verstärkt durch Personal vom Stamminstitut aus Lütjensee. Und natürlich waren wieder örtliche DRK-Mitglie-

der im Einsatz: Etwa Anne Seestädt bei der Annahme und Lieschen Stammerjohann in der Küche.

Nicht nur sechs Erstspender, sondern auch sechs „Jubilare“ kamen in die Gaststätte „Zum Mühlenthal“: Anke Steffens aus Süderhastedt, Irmgard Jensen aus Schafstedt und Ursula Schuldt aus Eggstedt spendeten zum 25. Mal ihr Blut, bereits zum 40. Mal taten dies Günter Hass aus Süderhastedt, Heinz Piwek aus Dingerdonn und Alois Pillatzke aus Eggstedt. Alle sollen auf der Jahresversammlung des Ortsvereins Anfang April aus ausgezeichnet werden.

151 Personen kamen zur Blutspende

Eggstedt. Ein sehr gutes Ergebnis hatte der jüngst in Eggstedt durchgeführte Blutspendetermin des DRK. Nachdem es am Anfang etwas schleppend anlief, waren am Schluß doch 151 Spender, darunter allein 77 Spender aus Eggstedt, zum Blutspendetermin erschienen. Besonders freute sich hierüber die Ortsvereinsvorsitzende Rita Reinfeldt, die mit ihrem Team wieder für die reibungslose Versorgung der Blutspender sorgte.

Bunter Nachmittag

Eggstedt. Am Mittwoch, dem 10. Januar, führt der DRK-Ortsverein Eggstedt wieder seinen beliebten Bunten Nachmittag in der Begegnungsstätte durch. Beginn ist um 14 Uhr.